

## Ulipristalacetat



### Notfallkontrazeptivum, Progesteronrezeptor-Modulator

- A.** Baldmöglichst u. nicht später als 120h (5d) nach einem ungeschützten Geschlechtsverkehr bzw. Versagen der Kontrazeption. Vor d. Einnahme etwas essen (Butterbrot o. ä.)
- D.** 30mg als Einmaldosis
- H.** Vor Anwendung des AM soll eine bereits bestehende Schwangerschaft ausgeschlossen werden (►aktuelle Checkliste BAK in der PZ 2015). Bei Verdacht einer Schwangerschaft darf U. nicht angewendet werden! Auch bei anhaltendem Erbrechen, Malabsorptionsstör. (M. Crohn) u. schweren Leberfunktionsstör. keine Selbstmedikation. Schwangerschaft wird durch U. nicht in jedem Fall verhindert. Nach d. Ovulation ist d. AM nicht mehr wirksam. Notfallkontrazeption ersetzt keine regelmäßige Kontrazeptionsmethode! Nach Notfallkontrazeption eine zuverlässige Barrieremethode (z.B. Kondome) zur Verhütung bis zu Beginn der folgenden u. möglicherweise verzögerten Monatsblutung anwenden (auch wenn d. Pat. ein hormonelles Kontrazeptivum hat, das wie gewohnt weiter anzuwenden ist.). Keine wiederholte A. innerhalb desselben Menstruationszyklus. tbleibt d. Menstruation länger als 7 d aus, wird ein Arztbesuch empfohlen. Ein Schwangerschaftstest zu Beginn d. nächsten Zyklus ist empfehlenswert (Ausschluß ektopter Schwangerschaft), dies gilt auch für Frauen, die wg. einer Langzeitkontrazeption keine Blutung haben. Bei Erbrechen innerhalb von 3 h nach U.-Einnahme sollte eine weitere Dosis eingenommen werden. Bei Pat. mit einem höheren KG o. Body-Mass-Index kann d. Wirksamkeit verringert sein. Falls gestillt wird, kann dies noch einmal vor d. Einnahme von U. erfolgen, danach Stillpause von 1 Wo. einhalten
- KI.** Keine Erfahr. bei schweren Leberfunktionsstör.; Komb. mit Levonorgestrel als Notfallkontrazeptivum sowie mit CYP-3A4-Induk.<sup>1</sup>,

<sup>1</sup> s.IK

Fortsetzung s. nächste Seite

## 2 Ulipristalacetat

auch Ritonavir (bei dauerhafter Anwendung) u. bei Pat. mit schwerem Asthma, die Glucocorticoide einnehmen, nicht empfohlen

- NW.** Menstruationsstör. (h), Bauchschmerzen (h), Spannungen in d. Brust (h), Übelkeit u. w. M/D-Beschw. (h), Kopfschmerzen (h), Müdigkeit (h), Schwindel (h), Muskelschmerzen (h), Rückenschmerzen (h)
- WW.** CYP-3A4-Induk.<sup>1</sup> – auch Oxcarbazepin, Efavirenz, Nevirapin u. Johanniskraut (U.↓), CYP-3A4-Inhib.<sup>2</sup> – vermutlich keine klin. Wirkung, jedoch wirkt Ritonavir bei Langzeitanwendung als Induktor (U.-Plasmakonz.↓), Gestagene↓ – auch hormonelle Kombinationspräp. – (Verminderung der kontrazeptiven W.), Levonorgestrel  
▶ unter KI.

<sup>2</sup> s.IH

Diese Angaben sind nicht vollständig – beachten Sie bitte die Erläuterungen und Hinweise ▶ Kap. 2